

und umklammerte mit den Fingern die Türklinge. „Das bin ich nicht mehr.“ Ich wartete, bis meine Mutter sich abgewandt und ihr eigenes Zimmer betreten hatte, dann schloss ich die Tür hinter mir.

Einige Sekunden lang blieb mein Blick an der Tür hängen. Oder eher gesagt an der Zahl, mit der sie markiert war. Ich hob langsam meine Hand und fuhr über die schwarze Farbe, mit der die Zahl Vier auf die Tür gestrichen worden war. Winzige schwarze Pünktchen blieben unter meinen Fingernägeln hängen, die von der Wand abgeblättert waren.

„Da ist sie ja.“

Ich zog meine Hand zurück und drehte den Kopf nach rechts, als zwei Personen auftauchten, die mir sehr vertraut waren.

„Ben“, begrüßte ich einen der beiden Jungen mit einem Nicken. Dann fiel mein Blick auf den anderen. „Matt.“

Matt, dessen blaue Augen erschöpft leuchteten, stieß einen Seufzer aus, als er die Tür anstarrte, die zu meinem Zimmer führte. „Du hast solches Glück.“ Er verschränkte die Arme vor der Brust. „Nicht jeder von uns hat die Große Halle um die Ecke. Einige von uns müssen eine halbe Stunde früher aufstehen, damit sie überhaupt noch etwas vom Frühstück abbekommen, weil sie zuerst einen ewig langen Weg hinter sich legen müssen.“

„Übertreib nicht“, erwiderte ich belustigt. „Dein Zimmer ist Nummer 38. So lange ist dein Weg gar nicht.“

„Nein“, stimmte Matt zu, „aber Ben wohnt in Zimmer 72. Kein Wunder, dass er immer so erschöpft aussieht, wenn er in der Halle ankommt.“

„He!“ Ben gab Matt einen Klaps auf die Schulter und starrte ihn empört an.

Leise lachend schüttelte ich den Kopf. „Also gut, lasst uns gehen. Der Unterricht beginnt um

acht Uhr. Wir sollten uns nicht zu viel Zeit lassen.“

„Richtig, denn das Unterrichtszimmer ist ungefähr tausend Meilen von der Großen Halle entfernt.“ Matt verdrehte seufzend die Augen. „Oh, wie ich das unterirdische Leben liebe!“

Er stapfte an mir vorbei den breiten Gang entlang, der zur Großen Halle führte, wo jeden Tag das Frühstück, Mittagessen und Abendessen für alle Menschen stattfand. Ich tauschte einen skeptischen Blick mit Ben, aber er machte nur eine wegwerfende Handbewegung und wir machten uns schließlich ebenfalls auf den Weg zur Halle.

Als wir dort ankamen, dauerte es einen Moment, bis ich Matt wiederfand. Hunderte von Menschen hatten sich an den meterlangen Tischen versammelt, ihre Teller mit verschiedenen Speisen beladen. Matt hatte sich an einen der Tische gesetzt und winkte uns zu sich.

Ben und ich drängten uns zwischen den essenden Menschen hindurch zu Matt, wo wir uns erleichtert auf der steinernen Bank niederließen, die bereits fast vollkommen von anderen Menschen besetzt war.

„Ich sterbe vor Hunger“, zischte Matt und sein Blick fiel auf den Teller eines Jungen neben ihm, auf dem eine dicke Scheibe Brot lag. Matts Augen weiteten sich und ich konnte sehen, wie viel Kraft es ihn kostete, dem Jungen das Brot nicht vom Teller zu nehmen.

Im gleichen Moment ertönte ein merkwürdiges Geräusch. Hätte ich nicht gewusst, dass es das Knurren meines leeren Magens war, wäre ich wahrscheinlich erschrocken, weil es beängstigend laut klang. Ich wartete nicht auf die anderen. Mit einer einzigen schnellen Bewegung stand ich auf, um auf die Theke zuzulaufen, die so groß war, dass mein Magen nur noch mehr zu knurren begann.

„Rory, warte!“ Matt stand ebenfalls auf. Er klopfte Ben kurz auf die Schulter und murmelte ihm ins Ohr: „Du musst wohl noch einen Moment hier sitzenbleiben und sicherstellen, dass uns niemand unsere Plätze wegnimmt.“

Ben öffnete den Mund, um zu widersprechen, aber Matt hatte sich bereits zwischen den eng sitzenden Menschen hindurch zu mir an die Theke gezwängt. Wir tauschten einen kurzen Blick und ich konnte sehen, wie seine Augen vor Aufregung leuchteten, als er das Essen sah.

Aus irgendeinem Grund dauerte es heute länger als gewöhnlich. Als wir endlich unsere gefüllten Teller in den Händen hielten und uns zurück an den Tisch setzten, schlang ich die Portion gierig herunter. Gerade als ich den letzten Bissen geschluckt hatte, ertönte ein lautes, tiefes Klingeln, das die ganze Halle erfüllte.